



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen**

**Preußische Auskunftstelle für Schulwesen <Berlin>**

**Berlin, Nachgewiesen 1921/22 - 1927/28(1930); damit Ersch.  
eingest.**

Sprechapparat

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30023**

## 16. Sprechapparat.

„Nachdem im vorigen Jahre ein erstklassiger Vox-Sprechapparat mit einem Doegenschen Lauthalter angeschafft werden konnte, wurde in dem laufenden Etatsjahr mit der Einrichtung einer sogenannten „Lautbibliothek“ begonnen. Sie enthält Sprechplatten für den deutschen, französischen und englischen Unterricht. Infolge Lieferungs-schwierigkeiten seitens der Spezialfirmen in Berlin und Stuttgart konnten die drei Fächer leider nicht gleichmäßig bedacht werden.

Die meisten Platten kommen dem englischen Unterricht zugute. Sie bringen: Abschnitte aus Hausknechts Lehrbuch „The English Student“ in der mustergültigen Aussprache und Intonation des Londoner Professors für Phonetik, Daniel Jones; Proben aus dem Lesebuch „Großbritannien“ von Cliffe-Sanders, das eine ständige Lektüre unserer Primaner bildet; Stellen aus Shakespeares Macbeth, Hamlet, Julius Caesar, Henry IV., Merchant of Venice; Gedichte englischer Schriftsteller von Milton bis zur neuesten Zeit, besonders aus dem 19. Jahrhundert; Volkslieder und Kinderlieder; Proben englischer Dialekte.

Unter den deutschen Sprechplatten überwiegen solche, die Mundarten wiedergeben: Plattdeutsch, Thüringisch, Hessisch, Ripuarisch und Schlesisch. Vortragmeister wie Ludwig Willner und A. Moissi zeigen den Schülern ihre Kunst in der Deklamation einer Anzahl Goethischer Gedichte. Carl Loewe ist mit Vertonungen vier bekannter Balladen vertreten.

Die französischen Lautplatten bieten die geringste Abwechslung. Sie bringen: Abschnitte aus Strohmeiers Unterrichtswerk, eine Anzahl Fabeln von Lafontaine, nur wenige Gedichte von Schriftstellern des 19. Jahrhunderts und eine Probe von zwei südfranzösischen Mundarten.“ (\*Reform-Realgymnasium, Halle.)

„Nicht nur dem Musikunterricht, sondern auch dem neu-sprachlichen und Deutschunterricht diene der neu angeschaffte Sprechapparat mit Doegen-Lauthalter, der aus dem Ertrag des vorjährigen Konzerts angeschafft wurde, nebst zahlreichen Platten mit fremdsprachlichen Lauten, Prosa-stücken und Gedichten, mit Overtüren, Quartetten, Liedern und deutschen Gedichten als Muster zur Sprecherziehung.“ (\*Gymnasium Cecilienschule, Gumbinnen.)

„Für den neu-sprachlichen Unterricht wurde ein Sprechapparat mit 17 französischen und 18 englischen doppel-seitigen Sprechplatten angeschafft.

Der Sprechapparat „Laut 3“ wurde von der G. m. b. H. „Der Laut“, Berlin, Zentralstelle des Lautwesens für Wissenschaft, Unterricht, Kultur und Volksbildung, mit zwei Schallboxen und Doegen-Lauthalter geliefert. Die eine der beiden Schallboxen ist besonders auf Wiedergabe von Sprachlehrplatten abgestimmt und geprüft. Der Doegen-Lauthalter ermöglicht ein schnelles Auffinden, dauerndes Festhalten und Wiederholung von Lauten, Wörtern und Sätzen.

Die Auswahl der Platten ist von den Fachlehrern so getroffen, daß der Apparat im neu-sprachlichen Unterricht aller Klassen benutzt werden kann. Es sind für jede neue Fremdsprache mehrere Platten für den Lautierkursus des Anfängerunterrichtes vorhanden. Ferner sind auch eine große Zahl von Übungsstücken der an unserer Anstalt eingeführten neu-sprachlichen Unterrichtswerke von Strohmeier und Riemann auf Sprechplatten aufgenommen. Mehrere Proben aus Frankreichs und Englands klassischen Literaturwerken, vor allem Gedichte, von Nationalfranzosen und Nationalengländern oder Lektoren dieser Sprachen an deutschen Instituten für Lautforschung vorgetragen, schließlich die Marseillaise und die National Anthem und Volkslieder, sind für den Unterricht auf der Mittel- und Oberstufe bestimmt.

Der Hauptzweck des Sprechapparates besteht in der Unterstützung des Lehrers bei der auch von den amtlichen Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen geforderten Aufgabe, die Schüler an eine richtige Aussprache der einzelnen Sprachlaute und Wortverbindungen und vor allem an die der Fremdsprache eigentümliche Satzmelodie (Intonation) zu gewöhnen.

Die Fachlehrer führten dem Lehrkörper die Art der Benutzung des Sprechapparates in mehreren Unterrichtsstunden vor.“ (+ Bildungsanstalt, Wahlstatt.)

„Die Verwendung von Lautplatten hat sich seit langem als vorzügliches pädagogisches Hilfsmittel bewährt. Die Anstalt erwarb daher zu Beginn des Schuljahres nach der Vorführung eines Lautapparates, der auch mehrere Mitglieder des Provinzialschulkollegiums bewohnten, einen für Schulzwecke besonders geeigneten. Er findet hauptsächlich Verwendung im neu-sprachlichen und im Musikunterricht. Die Schüler brachten der Neuwerbung dauernd reges Interesse entgegen und ermöglichten durch freiwillige Beiträge die Anschaffung des derzeitigen Bestandes von 30 Platten (13 für den Musikunterricht, 17 für den Unterricht im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Englischen und Französischen).“ (+ König Wilhelmsgymnasium, Stettin.)